

MATERNUS-Kliniken AG erzielt im Geschäftsjahr 2017 nach Sondereffekten einen Jahresfehlbetrag von EUR 4,1 Mio.

Berlin, 27. April 2018 – Nach einem von außerordentlichen Effekten (insgesamt EUR 6,5 Mio.) geprägten Ergebnis im Geschäftsjahr 2016 erzielte die MATERNUS-Kliniken AG im Geschäftsjahr 2017 aufgrund eines unerwarteten Sondereinflusses einen Jahresfehlbetrag von EUR 4,1 Mio. Die Prognose des Vorstands einer Verbesserung des Beteiligungsergebnisses sowie einer weiteren Ergebnisverbesserung aus dem operativen Geschäft hat sich dagegen bestätigt.

Der Sondereinfluss hatte seinen Grund in einer notwendig gewordenen Neubewertung des Risikos i.H.v. EUR 5,3 Mio. aufgrund der möglichen Inanspruchnahme für eine Forderung gegenüber einer Tochtergesellschaft.

Der Konzernabschluss des MATERNUS-Kliniken AG ist durch die Risikovorsorge nicht betroffen. Er wird am 30. April 2017 veröffentlicht.

(Ende der Ad-hoc-Mitteilung)

Ansprechpartner:

Maternus-Kliniken AG
Vorstandsvorsitzende
Ilona Michels
Französische Str. 53 - 55
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30-65 79 80-512
Fax: +49 (0)30-65 79 80-510
E-Mail: investor-relations@maternus.de

Maternus-Kliniken AG

Die Maternus-Kliniken AG mit Sitz in Berlin ist ein Unternehmen, das sich seit 1996 im deutschen Gesundheitsmarkt auf die Bereiche Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen sowie Rehabilitationskliniken konzentriert. Deutschlandweit gehören 23 Einrichtungen zur Maternus-Kliniken AG. Seit 2007 ist sie Teil der CURA Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Berlin.